



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

DATaphyto.acw-online.ch

Pflanzenschutzmittel für Rosenkohl und Blattkohle (Chinakohl, Federkohl, Pak-Choi, Stielmus)

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)



Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.25 kg/ha	
Gazelle SG (Stähler)	2 w	0.25 kg/ha	
Oryx Pro (Syngenta)	2 w	0.25 kg/ha	
Pistol (Omya)	2 w	0.25 kg/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: Freiland. Nur gegen die Mehligke Kohlblattlaus bewilligt. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10-14 Tagen.

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.25 kg/ha	
Gazelle SG (Stähler)	3 w	0.25 kg/ha	
Oryx Pro (Syngenta)	3 w	0.25 kg/ha	
Pistol (Omya)	3 w	0.25 kg/ha	

Bewilligt für: **Rosenkohl**








Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: Freiland. Nur gegen die Mehligke Kohlblattlaus bewilligt. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10-14 Tagen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)				
	Agroneem (AGROLINE Bioprotect)	1 w	2.5 l/ha	 BIO
	BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)	1 w	2.5 l/ha	 BIO
	Neem MAAG (Syngenta)	1 w	2.5 l/ha	 BIO
	NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)	1 w	2.5 l/ha	 BIO

Bewilligt für: Chinakohl, Federkohl

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn gegen Junglarven. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

	Agroneem (AGROLINE Bioprotect)	1 w	2.5 l/ha	 BIO
	BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)	1 w	2.5 l/ha	 BIO
	Neem MAAG (Syngenta)	1 w	2.5 l/ha	 BIO
	NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)	1 w	2.5 l/ha	 BIO

Bewilligt für: Chinakohl, Federkohl

Schaderreger:


Blattläuse

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

	Agroneem (AGROLINE Bioprotect)	2 w	3 l/ha	 BIO
	BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)	2 w	3 l/ha	 BIO
	Neem MAAG (Syngenta)	2 w	3 l/ha	 BIO
	NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)	2 w	3 l/ha	 BIO

Bewilligt für: Rosenkohl

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 - 10 Tagen. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)				
	XenTari WG (Leu + GygaX)	1 w	1 kg/ha	 BIO

Bewilligt für: Blattkohle (alle), Rosenkohl

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Kohlschabe

Weisslinge

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

	XenTari WG (Leu + GygaX)	3 d	1 kg/ha	 BIO
--	---------------------------------	-----	---------	--



Bewilligt für: Stielmus

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

	Agree WP (Andermatt Biocontrol)	3 d	1.5 kg/ha	 BIO
	Agree WP (Andermatt Biocontrol)	1 w	1.5 kg/ha	 BIO

Bewilligt für: Blattkohle (alle), Rosenkohl

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Kohlschabe

Weisslinge

Hinweise:

Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)				s. Info	0.25%			BIO
Solbac (Andermatt Biocontrol)								
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen	<u>Hinweise:</u>						
<u>Schaderreger:</u>		Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m ² . Nur gegen Larvenstadien. 2-3						
Trauermücken		Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige						
		Tage feucht halten.						
Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)								BIO
BIOHOP DelFIN (Renovita Wilen GmbH)		1 w	0.6 kg/ha					
Delfin (Andermatt Biocontrol)		1 w	0.6 kg/ha					
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl	<u>Hinweise:</u>						
<u>Schaderreger:</u>		Freiland. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.						
Eulenraupen (blattfressend)								
BIOHOP DelFIN (Renovita Wilen GmbH)		3 d	0.6 kg/ha					BIO
Delfin (Andermatt Biocontrol)		3 d	0.6 kg/ha					BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl	<u>Hinweise:</u>						
<u>Schaderreger:</u>		Gewächshaus. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.						
Eulenraupen (blattfressend)								
BIOHOP DelFIN (Renovita Wilen GmbH)		1 w	0.5 kg/ha					BIO
Delfin (Andermatt Biocontrol)		1 w	0.5 kg/ha					BIO
Dipel DF (Omya)		3 d	0.5 kg/ha					BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl	<u>Hinweise:</u>						
<u>Schaderreger:</u>		Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.						
Kohlschabe								
Weisslinge								
Dipel DF (Omya)		3 d	0.6 kg/ha					BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl	<u>Hinweise:</u>						
<u>Schaderreger:</u>		Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.						
Blattfressende Raupen (alle)								
Eulenraupen (blattfressend)								
Dipel DF (Omya)		3 d	0.6 kg/ha					BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Stielmus	<u>Hinweise:</u>						
<u>Schaderreger:</u>		Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.						
Blattfressende Raupen (alle)								
Eulenraupen (blattfressend)								

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.25 l/ha	
Cypermethrin S (Schneider)	2 w	0.25 l/ha	
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.25 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Erdföhe

Erdräupen

Eulenraupen (blattfressend)

Kohldrehherzgallemücke: Reihenbehandlung mit 500 l/ha auf das Herz der Pflanze.

Kohltriebbrüssler und Kohlgallenrüssler

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.25 l/ha	
Cypermethrin S (Schneider)	2 w	0.25 l/ha	
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.25 l/ha	

Bewilligt für: **Stielmus**

Schaderreger:

Erdföhe

Erdräupen

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneiter)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Rosenkohl, Stielmus**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 3 d 0.08 %

Bewilligt für: **Rosenkohl**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Decis Protech (Bayer) 2 w 0.08 %

Bewilligt für: **Rosenkohl, Stielmus**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Aligator (Omya)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (Schneiter)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	3 d	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Rosenkohl**


Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

- Insektizide und Akarizide -

Aligator (Omya)	2 w	0.3 l/ha	
Deltaphar (Schneider)	2 w	0.3 l/ha	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.3 l/ha	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.3 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Aligator (Omya)	2 w	0.3 l/ha	
Deltaphar (Schneider)	2 w	0.3 l/ha	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.3 l/ha	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.3 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Eulendraupen (blattfressend)

Kohldrehherz gallmücke: Reihenbehandlung mit 500 l/ha auf das Herz der Pflanze.

Kohltriebbrüssler und Kohlgallenrüssler: Reihenbehandlung mit 500 l/ha auf das Herz der Pflanze.

Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer)	2 w	0.5 l/ha	
------------------------------	-----	----------	---

Bewilligt für: **Blattkohle (alle)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Decis Protech (Bayer)

2 w

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Kohldrehherz gallmücke: Reihenbehandlung mit 500 l/ha auf das Herz der Pflanze.

Kohltriebbrüssler und Kohlgallenrüssler: Reihenbehandlung mit 500 l/ha auf das Herz der Pflanze.

Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Emamectinbenzoat (IRAC Code 6)

Affirm (Syngenta)	1 w	0.15 %		
Affirm Profi (Syngenta)	1 w	0.15 %		
Atac (Stähler)	1 w	0.15 %		
Rapid (Leu + Gyax)	1 w	0.15 %		

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Kohlschabe

Weisslinge

Hinweise:

Aufwandmenge: 1.5 kg/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Emamectinbenzoat enthält, nicht mehr als zwei Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)



Oleate 20 (Stähler)

1 w

3 %



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Anwenderschutz-Auflagen beachten!

BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)

1 w

2%



Lotiq (Syngenta)

1 w

2%



Natural (Andermatt Biocontrol)

1 w

2%



Bewilligt für: **Stielmus**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 20 l/ha. Anwendung im Gewächshaus bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)

1 w

2%



Lotiq (Syngenta)

1 w

2%



Natural (Andermatt Biocontrol)

1 w

2%



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 20 l/ha. Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Pflanzen allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Siva 50 (Omya)

1 w

2%



Vesol Pro (Syngenta)

1 w

2%



Vista (Leu + Gygax)

1 w

2%



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Freiland. Aufwandmenge: 20 l/ha. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%	BIO
Lotiq (Syngenta)	0 d	2%	BIO
Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Siva 50 (Omya)	s. Info	2%	BIO
Vesol Pro (Syngenta)	s. Info	2%	BIO
Vista (Leu + Gyax)	s. Info	2%	BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Neudosan Neu (GNS Consult AG)	s. Info	2%	BIO
--------------------------------------	---------	----	------------

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Flonicamide (IRAC Code 29)

Teppeki (Omya)	2 w	0.14 kg/ha	
Teppeki (Syngenta)	2 w	0.14 kg/ha	

Bewilligt für: **Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Freiland. Anwendungsintervall: 2 Wochen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Kaolin (Physikalische Insektizide)

Surround (Stähler)	s. Info	20 kg/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Erdflöhe

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland bis Stadium 19 (BBCH). Teilwirkung. Bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung. Kontaktmittel wirkt gegen Blattfrass durch adulte Käfer. Keine direkte Wirkung auf Larven. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)

Techno 10 CS (Leu + Gygax)



2 w



0.1 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdflöhe
Erdräupen
Eulenraupen (blatffressend)
Kohldrehherzgallmücke
Kohlschabe
Minierfliegen
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)
Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Karate Zeon (Syngenta)

2 w

0.1 l/ha



Kendo (Renovita Wilen GmbH)

2 w

0.1 l/ha



Kendo (Syngenta)

2 w

0.1 l/ha



Ravane 50 (Schneider)

2 w

0.2 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdflöhe
Erdräupen
Eulenraupen (blatffressend)
Kohldrehherzgallmücke
Kohlschabe
Minierfliegen
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)
Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Techno (Leu + Gygax)

2 w

0.2 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

- Insektizide und Akarizide -

Schaderreger:

Blattläuse
Erdföhe
Erdruppen
Eulenraupen (blattfressend)
Kohldrehherzgallemücke
Kohlschabe
Minierfliegen
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)
Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

TAK 50 EG (Stähler) 2 w 0.2 kg/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdföhe
Erdruppen
Eulenraupen (blattfressend)
Kohldrehherzgallemücke
Kohlschabe
Minierfliegen
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)
Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Karate Zeon (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha	
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.1 l/ha	
Kendo (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha	
Techno 10 CS (Leu + Gygax)	1 w	0.1 l/ha	
Ravane 50 (Schneider)	1 w	0.2 l/ha	
Techno (Leu + Gygax)	1 w	0.2 l/ha	

Bewilligt für: **Stielmus**















Schaderreger:

Blattläuse
Erdföhe
Erdruppen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)				
Pirimicarb (Omya)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimicarb 50 WG (Schneider)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Leu + Gyga)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Stähler)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Syngenta)	1 w	0.5 kg/ha		

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl, Stielmus**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)				
BIOHOP DeI TRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	2.5 l/ha		

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Weisslinge

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

BIOHOP DeI TRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	1.5 l/ha		
--	-----	----------	---	---

Bewilligt für: **Stielmus**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)



Piretro Verde (Leu + Gygax)

3 d

1.5 l/ha



Bewilligt für: **Stielmus**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Piretro Verde (Leu + Gygax)

3 d

2.5 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

1 - 2 l/ha



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Weisslinge

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Parexan N (Omya)	3 d	0.6 l/ha	BIO
Piretro MAAG (Syngenta)	3 d	0.6 l/ha	BIO

Bewilligt für: **Stielmus**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)
Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftrreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.4 l/ha	BIO
--	-----	----------	------------

Bewilligt für: **Stielmus**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftrreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.2%	BIO
---------------------------------------	-----	------	------------

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

Wirkstoff: Rapsöl + Pyrethrine (IRAC Code UNE + 3A)

Biohop DelTRUM (GNS Consult AG)	1 w	10 l/ha	BIO
--	-----	---------	------------

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattläuse
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftrreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)



Audienz (Omya)	1 w	0.3 - 0.4 l/ha	
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.3 - 0.4 l/ha	
Elvis (Stähler)	1 w	0.3 - 0.4 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Erdflöhe
Erdräupen
Eulenraupen (blattfressend)
Kohldrehherz gallmücke
Kohlschabe
Rapsminierfliege
Weisslinge

Hinweise:

0.03-0.04% Konzentration. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Perfetto (Syngenta) s. Info 4 - 7.2%

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Kohlflye

Hinweise:

Anwendung im Giessverfahren bei Jungpflanzen. Aufwandmenge: 240-400 ml/1000 Pflanzen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Audienz (Omya)	1 w	0.2 l/ha	
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.2 l/ha	
Elvis (Stähler)	1 w	0.2 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Rapsglanzkäfer

Hinweise:

Anwendung: Ab Befallsbeginn. Gefährlich für Bienen: Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Audienz (Omya)	s. Info	0.2-0.36%	
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	0.2-0.36%	
Elvis (Stähler)	s. Info	0.2-0.36%	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Kohlflye

Hinweise:

Aufwandmenge: 12 - 20 ml/1000 Pflanzen. Anwendung im Giessverfahren bei Jungpflanzen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Perfetto (Syngenta) 1 w 0.6 - 0.8%

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**













































Schaderreger:

Erdflöhe
Erdräupen
Eulenraupen (blattfressend)
Kohldrehherz gallmücke
Kohlschabe
Rapsminierfliege
Weisslinge

Hinweise:

Aufwandmenge: 6-8 l/ha. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)					
	Movento SC (Bayer)	2 w	0.75 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>					
Blattläuse	<u>Hinweise:</u> Anwendung: Freiland. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)					
Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)					
	Movento SC (Bayer)	2 w	0.75 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>					
Blattläuse	<u>Hinweise:</u> Jungpflanzen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)					
Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)					
	Movento SC (Bayer)	2 w	0.75 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>					
Kohldrehherz gallmücke	<u>Hinweise:</u> Teilwirkung. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Thripse					
Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)					
	BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m ²		
	Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m ²		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>					
Erdräupen	<u>Hinweise:</u>				
Maulwurfsgriellen					
Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)					
	Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m ²		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>					
Erdräupen	<u>Hinweise:</u> Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.				
Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)					
	Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m ²		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>					
Maulwurfsgriellen	<u>Hinweise:</u> Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.				
Wirkstoff: Tebufenozide (IRAC Code 18)					
	Mimic HG (Omya)	2 w	0.05 %		
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>					
Kohlschabe	<u>Hinweise:</u> Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Anwendung nur in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus.				
Weisslinge					
Wirkstoff: Tebufenozide (IRAC Code 18)					
	Mimic HG (Omya)	2 w	0.05 %		
<u>Bewilligt für:</u>	Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>					
Eulenraupen (blattfressend)	<u>Hinweise:</u> Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Anwendung nur in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus. Nur gegen junge Larvenstadien.				

- Fungizide -

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)



Traunem (Andermatt Biocontrol)

s. Info

500000 Org/m²



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)

s. Info

500000 Org/m²



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

- Fungizide -

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)



Legado (Sintagro)

2 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze

Echter Mehltau

Falscher Mehltau (Peronospora)

Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.

Ringflecken

Weisser Rost (Albugo)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Gegen Graufäule nur Teilwirkung. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Amistar (Omya)

2 w

1 l/ha



Amistar (Stähler)

2 w

1 l/ha



Amistar (Syngenta)

2 w

1 l/ha



Ortiva (Renovita Wilen GmbH)

2 w

1 l/ha



Ortiva (Syngenta)

2 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze

Echter Mehltau

Falscher Mehltau (Peronospora)

Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.

Ringflecken

Weisser Rost (Albugo)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Gegen Graufäule nur Teilwirkung. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Heritage Flow (Syngenta)

2 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze

Echter Mehltau

Falscher Mehltau (Peronospora)

Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.

Ringflecken

Weisser Rost (Albugo)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Gegen Graufäule nur Teilwirkung. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Globazar SC (Schneider)

2 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze

Echter Mehltau

Falscher Mehltau (Peronospora)

Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.




Ringflecken



Weisser Rost (Albugo)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Graufäule nur Teilwirkung. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)   

Alibi Flora (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Priori Top (Syngenta)	2 w	1 l/ha	



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Echter Mehltau
Ringflecken
Weisser Rost (Albugo)
Wurzelhals-u. Stängelfäule

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Alibi Flora (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Priori Top (Syngenta)	2 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Alternaria-Kohlschwärze
Falscher Mehltau (Peronospora)
Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.

Hinweise:

Teilwirkung gegen Graufäule. Anwendung: bei Befallsbeginn. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)   

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024	 s. Info	2 - 8 kg/ha	 BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024	 s. Info	2 - 8 kg/ha	 BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024	 s. Info	2 - 8 kg/ha	 BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024	 s. Info	2 - 8 kg/ha	 BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Difenconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)   

Bogard (Leu + Gygax)	2 w	0.5 l/ha	
Difcor 250 EC (Schneider)	2 w	0.5 l/ha	
Divo (Sharda)	2 w	0.5 l/ha	
Genius Rex (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.5 l/ha	
Lumino (Omya)	2 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Syngenta)	2 w	0.5 l/ha	
Sico (Bayer)	2 w	0.5 l/ha	
Slick (Stähler)	2 w	0.5 l/ha	
Slick (Syngenta)	2 w	0.5 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Alternaria-Kohlschwärze
Blattfleckenpilze

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Fludioxonil (FRAC Nr. 12/Code E2)	🕒	🏠		🔊
Maxim 480 FS (Syngenta)	s. Info	100 ml/100 kg Saatgut	🏠	
<p><u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Alternaria-Kohlschwärze Graufäule (Botrytis) Umfallkrankheit (Phoma)</p>	<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Nur im Ausland nur zur Saatgutbeizung: 100 ml/100 kg Saatgut. Gebeiztes Saatgut nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!</p>			

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)	🕒	🏠		🔊
Armicarb (Stähler)	1 d	3 kg/ha	🏠	BIO
BIOHOP FungiCARB (Renovita Wilen GmbH)	1 d	3 kg/ha	🏠	BIO
Ghecco (Syngenta)	1 d	3 kg/ha	🏠	BIO
<p><u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle)</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Echter Mehltau</p>	<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Anwendung: bei Befallsgefahr. 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p>			

Wirkstoff: Kupfer (FRAC Nr. M01/Code M)	🕒	🏠		🔊
Airone (Andermatt Biocontrol)	3 w	2.7 kg/ha	🏠	BIO
<p><u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Falscher Mehltau (Peronospora)</p>	<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!</p>			

Bordeaux S (Stähler)	s. Info	0.5%	🏠	BIO
Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise (Leu + Gyax)	s. Info	0.5%	🏠	BIO
<p><u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Adernschwärze (Xanthomonas)</p>	<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Teilwirkung. Aufwandmenge: 5 kg/ha. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!</p>			

Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG (Schneider)	s. Info	0.5%	🏠	BIO
<p><u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Adernschwärze (Xanthomonas)</p>	<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Teilwirkung. Aufwandmenge: 5 l/ha. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!</p>			

Airone (Andermatt Biocontrol)	3 w	2.7 kg/ha	🏠	BIO
<p><u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Alternaria-Kohlschwärze</p>	<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Teilwirkung. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!</p>			

Airone (Andermatt Biocontrol)	s. Info	2.7 kg/ha	🏠	BIO
<p><u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Adernschwärze (Xanthomonas)</p>	<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Teilwirkung. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!</p>			

- Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Hydroxid) (FRAC Nr. M01/Code M)



Funguran flow (Omya)

3 w

3 l/ha



Bewilligt für: **Chinakohl, Rosenkohl**

Schaderreger:

Adernschwärze (Xanthomonas)
Alternaria-Kohlschwärze
Bakterienweichfäule, Pseudomonas
Falscher Mehltau (Peronospora)
Umfallkrankheit (Phoma)

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Funguran flow (Omya)

s. Info 0.3%



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Adernschwärze (Xanthomonas): Teilwirkung.

Hinweise:

Teilwirkung. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Kocide opti (Bayer)

s. Info 0.23%



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Adernschwärze (Xanthomonas)

Hinweise:

Teilwirkung. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Wöchentliche Kupferbehandlungen als präventive Massnahme. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Kocide 2000 (Stähler)

s. Info 2 kg/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Adernschwärze (Xanthomonas)

Hinweise:

Teilwirkung. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Wöchentliche Kupferbehandlungen als präventive Massnahme. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M01/Code M)



Cuprofix 35 (Syngenta)

3 w

2.85 kg/ha



Oxykupfer 35 (Stähler)

3 w

2.85 kg/ha



Vitigran 35 (Omya)

3 w

2.85 kg/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Adernschwärze (Xanthomonas)
Alternaria-Kohlschwärze
Bakterienweichfäule, Pseudomonas
Falscher Mehltau (Peronospora)
Umfallkrankheit (Phoma)

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Oxychlorure de cuivre (Méoc)

s. Info 0.2%



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Adernschwärze (Xanthomonas)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 g/m². Teilwirkung. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Cuprofix 35 (Syngenta)

s. Info 0.3%



Oxykupfer 35 (Stähler)

s. Info 0.3%



Vitigran 35 (Omya)

s. Info 0.3%



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Adernschwärze (Xanthomonas)

Hinweise:

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Teilwirkung. Aufwandmenge: 3 kg/ha. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Cuprofix Fluid (Syngenta)

s. Info 0.2%



Curenox 50 WG (Schneiter)

s. Info 0.2%



Flowbrix (Leu + Gygax)

s. Info 0.2%



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**




























Schaderreger:

Adernschwärze (Xanthomonas)

Hinweise:

Teilwirkung. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)				
BIOHOP CuproXAT (Renovita Wilen GmbH)		s. Info	0.5%	 BIO
Cupric Flow (Stähler)		s. Info	0.5%	 BIO
Cuproxat flüssig (Leu + Gygax)		s. Info	0.5%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>				
Adernschwärze (Xanthomonas)				
<u>Hinweise:</u> Teilwirkung. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Wirkstoff: Mandipropamid (FRAC Nr. 40/Code H5)				
Revus (Syngenta)		2 w	0.6 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>				
Falscher Mehltau (Peronospora)				
<u>Hinweise:</u> Anwendung: Freiland, Stadium 16-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10 Tagen.				
Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)				
Apron XL (Syngenta)		s. Info	0.2 l/100 kg Saatgut	
<u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>				
Pythium spp.				
<u>Hinweise:</u> Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.2 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).				
Wirkstoff: Propamocarb + Fosetyl (FRAC Nr. 28/Code F4 + Nr. P07/Code P07)				
Previcur Energy (Bayer)		s. Info	6 ml/m2	
Previcur Energy (Syngenta)		s. Info	6 ml/m2	
<u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>				
Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)				
<u>Hinweise:</u> Anwendung nur als Saatbeetbehandlung. Giessen, 2 l Wasser/m2 bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1x 6 ml/m2 (maximal eine Behandlung) oder 2x 3 ml/m2 (maximal 2 Behandlungen).Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)				
Kumulus WG (BASF)		1 w	3.2 kg/ha	 BIO
Solfovit WG (Bayer)		1 w	3.2 kg/ha	 BIO
<u>Bewilligt für:</u> Blattkohle (alle), Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>				
Echter Mehltau				
<u>Hinweise:</u> Freiland. Anwendung: bei Befallsbeginn in 200-600 Liter Wasser pro ha. Maximal 8 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Wirkstoff: Tebuconazole + Fluopyram (FRAC Nr. 3/Code G1 + 7/Code C2)				
Moon Experience (Bayer)		2 w	0.9 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Rosenkohl				
<u>Schaderreger:</u>				
Alternaria-Kohlschwärze				
Echter Mehltau				
Ringflecken				
<u>Hinweise:</u> Anwendung Freiland: Stadium 40-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				

- Fungizide -

Wirkstoff: Tebuconazole + Trifloxystrobin (FRAC Nr. 3/Code G1 + 11/Code C3)

Nativo (Bayer)



3 w



0.4 kg/ha



Bewilligt für: **Rosenkohl**

Schaderreger:

Alternaria-Kohlschwärze
Echter Mehltau
Ringflecken
Weisser Rost (Albugo)
Weissfleckenkrankheit

Hinweise:

Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das den Wirkstoff Tebuconazole enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

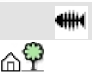
Flint (Bayer)



1 w



0.4 kg/ha



Tega (Syngenta)



1 w



0.4 kg/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Alternaria-Kohlschwärze
Blattfleckenpilz
Falscher Mehltau (Peronospora): Teilwirkung.
Wurzelhals-u. Stängelfäule

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der Qol (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)

Basamid-Granulat (Syngenta)



s. Info



40 - 50 g/m²



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

200 g/m³



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

- Herbizide -

Wirkstoff: Clomazone (HRAC Code F4)



Capone (Omya)	s. Info	0.25 l/ha	
Caravel (Leu + Gygax)	s. Info	0.25 l/ha	
Cargon S (Stähler)	s. Info	0.25 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Vor oder unmittelbar nach der Pflanzung. Keine Anwendung unter Flachabdeckung. Risiko von vorübergehenden Blattchlorosen.

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)



Focus Ultra (BASF)	4 w	1 - 6 l/ha	
Ruga (Omya)	4 w	1 - 6 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser 1 - 2 l/ha, gegen Ausfallgetreide 1.5 - 3 l/ha. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 4 - 6 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Metazachlor (Achtung ÖLN) (HRAC Code K3)



Trax (Leu + Gygax)

s. Info 1.2 - 2 l/ha



Butisan S (BASF)

s. Info 1.5 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: direkt nach dem Pflanzen auf unkrautfreien, feuchten Boden (keine Blattwirkung). Keine Wirksamkeit gegen Klettenlabkraut und Ausfallgetreide. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bredola (Omya)

s. Info 1.5 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: direkt nach dem Pflanzen auf unkrautfreien, feuchten Boden (keine Blattwirkung). Keine Wirksamkeit gegen Klettenlabkraut und Ausfallgetreide. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S 2) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Rapsan 500 SC (Schneiter)

s. Info 1.2 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: direkt nach dem Pflanzen auf unkrautfreien, feuchten Boden (keine Blattwirkung). Keine Wirksamkeit gegen Klettenlabkraut und Ausfallgetreide. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Napropamide (HRAC Code K3)



Aprex FL (Stähler)	s. Info	2.5 l/ha	
Devrinol FL (Stähler)	s. Info	2.5 l/ha	
Nikkel (Omya)	s. Info	2.5 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung Freiland: Vor der Saat oder vor der Pflanzung; mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief). Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Napronol (Schneiter)	s. Info	2.5 l/ha	
Phalanx Rex (Renovita Wilen GmbH)	s. Info	2.5 l/ha	

Bewilligt für: **Rosenkohl**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, vor der Saat oder vor der Pflanzung; mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief). Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Napropamide + Metazachlor (Achtung ÖLN) (HRAC Code K3 + K3)



Devrinol Plus (Stähler)	s. Info	3 l/ha	
--------------------------------	---------	--------	--

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:







Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: direkt nach dem Pflanzen vor dem Auflaufen der Unkräuter auf feuchten Boden (keine Blattwirkung). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)

			
Hysan Aqua (Omya)	60 d	1.75 - 3.5 l/ha	
Stomp Aqua (BASF)	60 d	1.75 - 3.5 l/ha	
Stomp Aqua (Syngenta)	60 d	1.75 - 3.5 l/ha	

Bewilligt für: **Federkohl**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland; bei gepflanztem Federkohl nach dem Anwachsen bis BBCH 16 der Kultur und bei gesättem Federkohl im Nachauflauf, Stadium 12-16 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Pendimethalin SA-400 SC (Sharda)	s. Info	4 - 5 l/ha	
Sitradol SC (Stähler)	s. Info	4 - 5 l/ha	
Sitradol Tec (Stähler)	s. Info	4 - 5 l/ha	




Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: vor der Pflanzung. 5 l/ha auf Moorböden; 4 l/ha auf schwach humosen, sandigen oder mittelschweren Böden. Nicht in Säkulturen anwenden. Keine Anwendung auf Sandböden. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Hysan Aqua (Omya)	s. Info	3.5 - 4.4 l/ha	
Stomp Aqua (BASF)	s. Info	3.5 - 4.4 l/ha	
Stomp Aqua (Syngenta)	s. Info	3.5 - 4.4 l/ha	


Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: vor der Pflanzung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Pendi (Leu + Gyax)	s. Info	4 - 5 l/ha	
---------------------------	---------	------------	---

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: vor der Pflanzung. Nicht in Säkulturen anwenden. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)

			
Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH)	8 w	0.75 - 1.25 l/ha	
Agil (Leu + Gyax)	8 w	0.75 - 2.5 l/ha	
Propaq (Schneider)	8 w	0.75 - 2.5 l/ha	

Bewilligt für: **Blattkohle (alle), Rosenkohl**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Pyridate (HRAC Code C3)



Lentagran (Leu + Gygax)

6 w

1.65 kg/ha



Bewilligt für: **Federkohl**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Federkohl gepflanzt, Freiland. 2-3 Wochen nach der Pflanzung. Splitbehandlung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Lentagran (Leu + Gygax)

6 w

1.65 kg/ha



Bewilligt für: **Federkohl**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Federkohl gesät, Freiland. Nachauflauf, Stadium 13-14 (BBCH). Splitbehandlung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Lentagran (Leu + Gygax)

6 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Rosenkohl**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland. 2-3 Wochen nach der Pflanzung. Splitbehandlung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Lentagran (Leu + Gygax)

6 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Markstammkohl**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland. Nachauflauf, Stadium 13-14 (BBCH). Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Quizalofop-P-ethyl (HRAC Code A)



Targa Super (Bayer)

8 w

0.75-1.25 l/ha



Bewilligt für: **Chinakohl**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide. Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Targa Super (Bayer)

8 w

1-2.5 l/ha



Bewilligt für: **Chinakohl**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen Gemeine Quecke. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland

n.d. nicht definiert

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.